



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

Pastor JD Farag

---

Jakobus Kapitel 3, beginnend mit Vers 13. Diejenigen von Ihnen, die hier sind, bitte ich, aufzustehen, wenn Sie können. Sie können mir folgen, wenn ich den Text vorlese. Wenn nicht, ist es OK, wenn Sie es im Sitzen tun.

Jakobus schreibt durch den Heiligen Geist und sagt in Vers 13: *"Wer ist weise und verständig unter euch? Er zeige aus dem guten Wandel seine Werke in Sanftmut der Weisheit! Wenn ihr aber bitteren Neid und selbstsüchtigen Ehrgeiz in euren Herzen tragt, so sollt ihr euch nicht damit brüsten und die Wahrheit nicht verleugnen. Solche Weisheit kommt nicht vom Himmel, sondern ist irdisch, ungeistlich, dämonisch. Denn wo man Neid und selbstsüchtiger Ehrgeiz ist, da findet man Unordnung und lauter böse Dinge. Aber die Weisheit, die vom Himmel kommt, ist zuerst rein, dann friedfertig, rücksichtsvoll, lässt sich etwas sagen, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und aufrichtig. Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät, die Frieden stiften."*

Lassen Sie uns beten. Wenn Sie möchten, schließen Sie sich mir bitte an.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr für Dein Wort in diesem Teil, den wir heute vor uns haben.  
Herr, wir freuen uns wirklich darauf, was Du in und durch diesen Abschnitt in unser Leben sprechen wirst.  
Und wir brauchen den Heiligen Geist, wie wir gerade gesungen haben, damit wir Ohren haben, zu hören, und Augen, um zu sehen, denn wir wollen nichts von dem verpassen, was Du für uns in unserer heutigen gemeinsamen Zeit hast.  
Also Herr, sprich, wie Du es immer so treu tust.  
Deine Diener hören zu.  
Wir beten in Jesu Namen,  
Amen und Amen.

Sie können sich setzen. Ich danke Ihnen.

Ich möchte also heute mit Ihnen darüber sprechen, wie wir unterscheiden können zwischen der Weisheit Gottes und der Weisheit der Welt. Wie wir gerade gebetet haben, habe ich mich wirklich darauf gefreut, diesen Abschnitt zu lehren, denn Gott hat ihn in meinem Leben über die Jahre hinweg auf kraftvolle und tiefe Weise gebraucht. Das hat mir meinen Hintern öfter gerettet, als ich erwähnen möchte, in dem Wissen, dass Jakobus uns durch den Heiligen Geist eine Art Leitfaden zur Verfügung stellt, mit dem wir den Unterschied verstehen und erkennen können.

Und es ist sehr praktisch, denn es ist eine Art Raster, wenn Sie so wollen, mit dem Sie jede Entscheidung, jede Situation durchgehen und dabei erkennen können, ob sie vom Herrn ist oder nicht. Ist es Weisheit von oben? Wie kann ich das wissen? Weil ich ja die Weisheit Gottes kennen will, weil ich den Willen Gottes wissen will. Ich glaube nicht, dass es unter uns jemanden gibt, der noch nie in einer Situation war, in der er versucht hat, zu erkennen: Gott, was ist Dein Wille? Ich will Deinen Willen für mein Leben, und ich will in Deinem Willen sein, also Herr, zeige mir, was Dein Wille ist.

Und seien Sie übrigens ermutigt, denn Gott will Sie mehr in seinem Willen haben, als Sie selbst in seinem Willen sein wollen. Haben Sie jemals so darüber nachgedacht? Denken Sie keine Sekunde lang, dass Gott im Himmel ist und versucht, dieses Schachspiel mit uns zu spielen, um uns davon abzuhalten, es herauszufinden. Oh nein, JD hat Meinen Willen fast herausgefunden. Schnell, geht da runter. Wechselt das Brett aus. Das können wir nicht zulassen.

Nein, Er sorgt immer für eine Umgebung, die mir hilft, in seinem Willen zu sein. Er wird die Schritte choreographieren, wenn ich das so sagen darf, Er wird die Umstände orchestrieren. Wenn Sie darüber nachdenken, muss Er das tun, denn wenn Er das nicht täte, wäre Er an unserem Ungehorsam beteiligt. Und das ist undenkbar, eigentlich unaussprechlich. So ist Gott einfach nicht. Er wird also immer diese Umgebung in unserem Leben schaffen, damit wir in Seinem Willen sind, weil Er möchte, dass wir in Seinem Willen sind.



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

*Pastor JD Farag*

---

Sie haben also eine Situation, vielleicht eine Entscheidung, vor der Sie stehen, und das ist eine dieser Entscheidungen, bei denen Sie wirklich den Herrn suchen und beten, und das ist eine gute Sache, und Sie wollen wissen, was Gottes Wille ist. Sie wollen den Willen Gottes und Sie wollen die Weisheit Gottes. Und deshalb ist dieser Abschnitt einer meiner persönlichen Favoriten. Ich weiß, dass ich das jede Woche über jeden Abschnitt sage, aber dieser ganz besonders. Und ich möchte es so lehren, und ich habe wirklich einige Zeit mit dem Herrn darüber verbracht.

Ich möchte zehn Fragen stellen, die in unserem Text vorkommen und die wir uns im Hinblick auf die Weisheit von oben stellen sollten. Fragen also, die wir stellen und beantworten können, um festzustellen: Ist das der Herr? Ist das Weisheit von oben, oder ist das, wie wir gerade gelesen haben, weltliche Weisheit?

Beginnen wir also mit der ersten in Vers 13. Und übrigens, hier fängt alles an.  
Erste Frage: Ist da Demut, Bescheidenheit?

Hier sagt Jakobus, dass diejenigen, die weise und verständig sind - in der Tat stellt er es sogar in einer Frage: *"Wer ist weise und verständig unter euch?"* Nun, hier ist, wie Sie wissen werden. Es wird sich an eurem guten Leben zeigen, an den Taten, und da sind wir wieder, an den guten Werken, die in Demut getan werden und aus Weisheit kommen. Nun, halten Sie das fest.

Es ist wichtig zu verstehen, dass Jakobus, wie in Kapitel 2 zuvor, nicht die Existenz oder den Beweis des Glaubens durch die Werke in Frage stellt. Vielmehr stellt er die Nützlichkeit des Glaubens durch die Werke in Frage. Das sind Brüder und Schwestern in Christus. Es geht nicht um ihre Errettung. Ich denke, man könnte sagen, es geht um die Heiligung, Brüder und Schwestern. Und das ist hier der Fall in dem Sinne, dass sich die Nützlichkeit des Glaubens an den guten Werken zeigt, die man in Demut tut. Und diese Demut ist die Demut, die aus der Weisheit kommt, die von oben kommt.

Sprüche 11,2: Das ist so wichtig. Bitte verpassen Sie das nicht, denn es ist so grundlegend. Es beginnt hier: Demut. *"Wenn Stolz kommt, dann kommt Schande, aber mit der Demut kommt Weisheit."*

Haben Sie das verstanden? Demut ist der Katalysator für Weisheit. Wenn das wahr ist, und das ist es absolut, wäre dann auch das Gegenteil wahr? Auf jeden Fall. Wenn ich durch Demut Weisheit erhalte, wäre es dann nicht auch logisch, dass, wenn ich voller Stolz bin, das Ergebnis des Stolzes Torheit ist? Ja. Mit anderen Worten, wie Jakobus hier sagt und wie das Sprichwort hier feststellt, der Geburtsort, wenn ich das so sagen darf, der Weisheit von oben, sie ist aus dem Schoß der Demut geboren. Das ist der Ort, an dem alles beginnt. Und das ist ein guter Anfang, denn um der Wahrheit die Ehre zu geben, es ist Demut.

Wenn die Entscheidung, vor der ich stehe, die Situation, in der ich mich befinde, von Stolz durchdrungen ist und es keine Demut gibt, keine Sanftmut, dann können Sie sicher sein, dass es nicht der Herr ist. Stellen Sie sich das so vor: Nie sind wir Christus ähnlicher als wenn wir demütig sind. Und ich werde erklären, warum das so ist. Weil Jesus demütig war. Jesus war sanftmütig. Ich verwende das Wort "sanftmütig" nur ungern, weil es leider zum Synonym für "schwach" gemacht worden ist. Es ist nicht schwach.

Sanftmütig zu sein bedeutet, Stärke unter Kontrolle zu haben, Macht unter Kontrolle zu haben, die Kontrolle des Heiligen Geistes, die übrigens die Frucht des Heiligen Geistes ist, Sie können diese Schablone im Grunde über das legen, was wir heute hier in diesem Text sehen werden. Das ist die Frucht des Heiligen Geistes. Und der Heilige Geist, der mir innewohnt, bewohnt mich, um mich Jesus ähnlicher zu machen. Und je demütiger ich bin, desto ähnlicher werde ich Jesus sein.

Und die Demut ist es, die Weisheit hervorbringt. Die Weisheit kommt als Ergebnis der Demut. Ich weiß immer, dass ich eine gute Entscheidung treffe, wenn mein Herz vor dem Herrn aufrichtig ist, wenn Demut da ist, wenn ich mich vor dem Herrn demütige, und dann fließt die Weisheit.

Ich werde daran erinnert: wir sprachen darüber in dieser Mitarbeiterversammlung, es gibt ein altes Kirchenlied mit dem Titel "Unter dem Ausfluss, wo Gottes Segen herauskommt". Und ich denke, wissen Sie, einige der



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

*Pastor JD Farag*

---

Worte - Oh, Sie haben noch nie davon gehört? Das ist schade, denn es ist eine großartige Hymne. Aber du bleibst unter dem Ausfluss, wo Gottes Segen herauskommt. Ich denke, Sie sehen, worauf ich hinaus will, nicht wahr? Mit anderen Worten, es gibt diese Neigung, dieses Potenzial, von dem Ausfluss wegzukommen, aus dem Gottes Segen herauskommt. Wie machen wir das? Wenn wir voller Stolz sind, dann sind wir nicht mehr unter dem Ausguss, wo die Weisheit Gottes ausgegossen wird. Bleib unter dem Ausguss der Demut, wo Gottes Weisheit herauskommt.

Nun, es wird noch schlimmer, daher, geht es Ihnen gut?

Frage Nummer 2; wir haben zehn davon. Wenn wir so weitermachen, sind Sie um 15:00 Uhr hier raus. Nein, wir werden schneller sein. Es steht in Vers 14, und ich denke, es scheint einfach Sinn zu machen, aber die Frage ist: Gibt es selbstsüchtigen Neid?

Dies hat die Vorstellung von Bitterkeit, Eifersucht und Rivalität, was wiederum dadurch belegt wird, dass man darauf stolz ist, sich damit rühmt und als solches gegen die Wahrheit lügt, wie es einige eurer Übersetzungen wiedergeben. Hier ist also die Frage: Ist die Situation, in der ich mich befinde, auf meinen Egoismus zurückzuführen? Gibt es einen Neid, eine Rivalität, eine Eifersucht? Sie sind übrigens alles Zimmergenossen. Und übrigens, Sie wollen auch nicht mit ihnen zusammenwohnen. Es ist ein furchtbarer Ort zum Leben. Neid und Eifersucht fressen dich von innen heraus auf. Er frisst dein Mittag- und Abendessen und das Frühstück am nächsten Morgen, wenn er schon dabei ist.

Deshalb sagt der Schreiber des Hebräerbriefs, wie wir es in unserem Studium des Hebräerbriefs studiert haben, durch den Geist: *"Lasst nicht zu, dass eine Wurzel der Bitterkeit Wurzeln schlägt und keimt und sprießt, denn sie wird euch verunreinigen."* Sie wird dich zerstören. Wenn du dieses winzige bisschen Eifersucht und Neid und Begehrlichkeit und Rivalität zulässt, dann ist es nicht mehr weit bis zu Bitterkeit und Groll, und dann wird es wachsen.

Ist also die Entscheidung, vor der du stehst, die Situation, in der du dich befindest, in erster Linie deswegen? Und zweitens, willst du wissen, was der Wille Gottes ist, was die Weisheit Gottes ist? Nun, wenn darin Selbstsucht oder Neid ist, dann ist es nicht der Herr.

Nummer 3; sehen Sie, ich habe gesagt, wir würden schneller vorankommen. Vers 15: Ist es ungeistlich?

Nun gibt es hier in Vers 15 eigentlich zwei Lackmustests, von denen der erste darin besteht, die Situation oder die Entscheidung ausschließlich durch die Brille dieser Welt zu betrachten, das ist weltlich, irdisch, wie einige Ihrer Übersetzungen es wiedergeben. Und der zweite Teil ist der, zu unterscheiden, ob die Situation oder die Entscheidung dazu aufruft, das Fleisch zu befriedigen und nicht den Geist, was ungeistlich und sogar dämonisch ist.

Das ist nicht vom Herrn. Das ist nicht - es ist eine fleischliche Entscheidung. Es ist eine Entscheidung oder eine Situation, die an das Fleisch appelliert, nicht an den Geist. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Wenn wir ermahnt werden, im Geist zu wandeln, damit wir nicht die Begierde des Fleisches erfüllen, dann bringt das die Vorstellung mit sich, dass ich, wenn ich mit dem Geist im Einklang bin, voll des Geistes, mit dem Geist und den Dingen des Geistes beschäftigt bin, keine Zeit für das Fleisch haben werde.

Die beste Illustration, die ich habe, und noch einmal, wenn Sie eine bessere haben, bin ich offen dafür. aber natürlich ist es eine Illustration über das Essen. Hey, wenn ich voller Magenbomben bin von dem Drive-In, durch den ich gefahren bin, werde ich keinen Appetit auf das Prime Rib haben, richtig? Das ist das Fleisch. Ich bin so abgefüllt mit Fleisch, dass ich keinen Platz mehr habe für das Dessert, den Geist, den Käsekuchen. Wie auch immer, Sie verstehen, worum es geht. Weil ich - ich will nicht sagen voll davon bin - das ist schrecklich. Aber ich habe es gerade gesagt, also ist das wirklich schrecklich.

Aber sehen Sie, wenn ich voll des Geistes bin, habe ich keinen Platz für das Fleisch. Ich habe keinen Appetit. Ich bin zufrieden im Geist. Hier kommt also die Lust des Fleisches, Hey, JD. Und ich: Was? Ich bin satt, vielen Dank, mach einfach weiter. Ich gebe dir sogar eine Adresse, zu der du gehen kannst. (Kichert) Versuch's bei ihnen.

---



## **Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai**

### **Weltliche vs Göttliche Weisheit**

***Pastor JD Farag***

---

Das ist also wirklich die Frage: Ist das geistlich oder ist das fleischlich? Ist das geistlich oder ist das weltlich, fleischlich/sinnlich, wenn Sie so wollen? Wissen Sie, das Wort "sinnlich" bedeutet eigentlich "Fleisch". Bringen wir also das Essen zurück in die Illustration, wenn es Ihnen nichts ausmacht. Sie gehen in den Laden. Das setzt natürlich voraus, dass Sie eine Dose 'Chili con Carne' finden können. Wissen Sie, was das 'Carne' ist? Fleisch. Also, bon appetite. Es ist Chili, es sind Bohnen mit Fleisch, Chili con carne, fleischlich. Sie können also nie wieder jemals Chili con Carne essen, weil es fleischlich ist. Das ist es, was es bedeutet. Und ist nicht das Fleisch - das Fleisch hat einen unersättlichen Appetit, nicht wahr?

Ich meine - und hier ist das Problem. Wir entwickeln tatsächlich einen Geschmack für das Fleisch. Sie wissen, wie das ist - noch einmal, es tut mir leid, ich benutze Lebensmittel, aber Sie werden mir verzeihen, ich habe Hunger. Das ist ein Problem. Aber das ist der Grund, warum man nie hungrig in den Laden gehen sollte, denn dann kauft man am Ende alles. Aber wenn man satt ist, kauft man am Ende nichts. Wie auch immer, genug von meinen Problemen.

Sie wissen also, wie es mit Lebensmitteln ist, wir würden sagen, man muss einen Geschmack für diese bestimmte Art von Lebensmitteln entwickeln. Die mediterrane Küche: nicht jeder, wie Sie wissen, mag die mediterrane Küche. Man muss einen Geschmack dafür entwickeln.

Und lassen Sie uns ganz kurz über Zucker sprechen, und dann komme ich hoffentlich von diesem Thema ab. Aber das ist der Grund dafür, dass man sich umso mehr nach Zucker sehnt, je mehr Zucker oder Süßigkeiten man isst. Wussten Sie das? Ich meine, das ist eine physiologische Komponente. Und so gibt es diejenigen, die, wie viele von Ihnen, wie ich, wissen Sie, wenn Sie versuchen, das Low-Carb-Ding zu machen und - warum lachen Sie? ... Nun, das Schlüsselwort war "versuchen". Genau, wenn man es versucht. Und es ist wirklich interessant, weil man sozusagen das Ventil schließt, den Schalter im Körper ausschaltet, der sich danach sehnt, weil die Energiequelle aus dem Protein kommt. Aber wenn man anfängt, es zu füttern, öffnet sich das Ventil irgendwie wieder, und jetzt zieht es daraus und man beginnt, sich danach zu sehnen.

Und so funktioniert es, wenn es darum geht, das Fleisch zu nähren oder den Geist zu nähren. Wenn Sie den Geist nähren und das Fleisch aushungern, werden Sie die Begierden des Fleisches nicht erfüllen.

Nummer 4, Vers 16. Gibt es Unordnung?

Dies ist wirklich einer der offensichtlicheren Punkte, die man erkennen kann, da die Situation oder die Entscheidung sowohl mit Spaltung als auch mit Verwirrung durchsetzt sein wird. Das ist niemals der Herr. Gott ist nicht der Urheber der Verwirrung. Ich glaube, es war Oswald Chambers, der sagte: "Im Zweifelsfall lass es sein." Es mag nicht sein, dass Gott "nein" sagt. Es kann sein, dass Gott sagt: "langsam". Gottes Verzögerungen sind nicht Gottes Ablehnungen. Ich meine, es ist im Moment einfach etwas verworren. Es ist im Moment wirklich unklar. Nicht, dass Sie nicht im Glauben losgehen.

Ich meine, ich würde es lieben, wenn jede meiner Entscheidungen und Situationen so klar wie das Rote Meer wären. Wissen Sie, was ich mit 'Red Sea clear' meine? Ich meine, das ist doch ziemlich klar, oder? Die Israeliten sind dort, und die Ägypter sind hinter ihnen, und dann gehorcht Mose dem Befehl Gottes und streckt seinen Stab aus, und Gott teilt das Rote Meer, und der Boden ist trocken. Wenn ich ein Israelit wäre, würde ich denken, das ist der richtige Weg, genau hier. Was meinen Sie?

Ich weiß, das ist eine alberne Art der Veranschaulichung, aber Sie verstehen den Punkt. Ich meine, es ist so klar, dass ein Narr sich nicht darin irren könnte. Und ich spreche nicht davon, weil es Zeiten gibt, in denen es nicht so klar wie das Rote Meer ist und man es nicht sieht. Das erfordert Glauben. Denn Sie wissen, dass unser Fleisch es wieder sehen will, weil Sehen bedeutet schließlich Glauben. Aber das ist nicht biblisch. Biblisch gesehen heißt es: "Glauben ist Sehen".

Es kommt also der Zeitpunkt, an dem man im Glauben hinausgehen muss. Herr, ich kann es einfach nicht sehen. Aber ich werde im Glauben losgehen und Dir in diesem Fall vertrauen. Aber wenn es mit Spaltung und Machtstreben und Verwirrung und Zwietracht und all dem oben genannten durchsetzt ist, dann ist das nicht der Herr.



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

Pastor JD Farag

---

Ich gehe noch einen Schritt weiter und schlage vor, und das ist aus meiner eigenen Erfahrung heraus etwas, was Gott oft zulässt, dass es geschieht. Er wird tatsächlich zulassen, dass die Situation so unklar ist und sich in einem solchen Zustand der Unordnung und des Unfriedens befindet, und sei es aus keinem anderen Grund, als dass Er Sie vor Ihm ruhig hält, während Sie auf Ihn warten und Ihm vertrauen.

Also, wissen Sie, hören Sie, es gab so viele Zeiten, in denen, nun ja, fast jedes Mal habe ich es bereut, nicht auf den Herrn gewartet zu haben. Ich kann mich an kein einziges Mal erinnern, wo ich es je bereut habe, auf den Herrn zu warten. Warte, warte einfach. Lass den Herrn das irgendwie regeln. Das ist übrigens Sprüche 3,5-6. Du sollst dich nicht auf deinen eigenen Verstand verlassen, denn du schaust auf dieses Ding; es ist alles durcheinander, Mann. Und du vertraust nicht auf dein eigenes Herz. Du vertraust dem Herrn von ganzem Herzen, und du erkennst den Herrn an auf all deinen Wegen.

Und ich liebe diese Übersetzung, weil sie dem Original besser entspricht. "Er wird deine Wege gerade machen." Das ändert das Bild dieser Verheißung, nicht wahr? Er wird dir nicht nur den Weg weisen, er wird ihn auch gerade machen. Die Schlussfolgerung ist, dass alles durcheinander ist, weil Er die Sache irgendwie geradebiegen muss, und Er wird den Weg geradebiegen.

Und Sie wissen ja, wie es ist, wenn man auf einer kurvenreichen Straße unterwegs ist, man kann nicht so weit sehen, wie man sehen könnte, wenn es eine gerade Straße wäre. Und das ist die Verheißung für uns, dass Er den Weg gerade machen wird. Warte einfach. Lass Ihn es tun. Eile nicht vor Ihm her. Wenn Sie Ihm vorausseilen, und ich weiß, dass Sie nichts davon kennen, Ungeduld. Ich weiß nicht, wovon du sprichst, Bruder. Wie ungeduldig sind wir, vor allem, wenn es um diese Sache geht?

Ich denke an Jesaja 30,18. "*Der Herr wird warten, um euch gnädig zu sein.*" Oh, warten, ich hasse es, zu warten. Du musst warten. Warten. Psalm 27,13-14. David sagt, ich - das ist eine sehr lockere Umschreibung - ich hätte fast aufgegeben, das Handtuch geworfen. Ich war so kurz davor, den Mut zu verlieren und völlig aufzugeben, wenn ich nicht auf den Herrn vertraut hätte. Und er beginnt, zu sich selbst zu sprechen. Das ist nicht dasselbe wie Selbstgespräche. Dies ist ein Reden zu sich selbst. Es gibt einen Unterschied. Das ist kein Wortspiel. Da setzt man sich hin und redet zu sich selbst ein gutes Wort. Setz dich, Junge! Wir müssen uns unterhalten. Warte. Sei guten Mutes und warte auf den Herrn. Ich sage: Warte auf den Herrn.

Psalm 42 und 43. Einige glauben, es ist ein Psalm. David tut dasselbe. Er spricht zu sich selbst. Er führt ein Gespräch mit sich selbst: "O meine Seele, warum bist du so verzweifelt? Du wirst wieder Grund haben, den Herrn zu preisen. Warte auf den Herrn." Er sagt es zweimal zu sich selbst. Manchmal denke ich, wir müssen es mehr als einmal hören, nicht wahr? Warte, sage ich, warte auf den Herrn.

Sie kennen dieses Sprichwort, wir sagen es immer wieder, besonders als Eltern zu unseren Kindern. Warte nur ab. Du wirst sehen. Nein, ich will sehen; ich will nicht warten. Ich will, was ich will, wann ich es will, und ich will es jetzt! Wie ein Fünfjähriger, stimmt's? Ich will es jetzt! Ich bin ungeduldig. Ich habe keine Lust zu warten. Nun, manchmal lässt Gott es einfach zu, dass es diese Störung gibt, so dass ich gezwungen bin zu warten. Aber wenn da Zwietracht, Spaltung und Verwirrung sind, dann ist das nicht die Weisheit von oben.

Nummer 5. In Vers 17 gibt es eine ganze Reihe von ihnen in diesem einen Vers. Weil Jakobus jetzt um die Ecke biegt, nachdem er uns diese Vorlage gegeben hat, wie weltliche Weisheit aussieht. Aber im Gegensatz dazu, umgekehrt, sieht die Weisheit von oben so aus.

Und so lautet die Frage: Ist sie rein in ihren Motiven?

Und dies spricht davon, dass ich reine Motive in meinem Herzen habe, im Gegensatz dazu, dass ich eine Agenda habe. Wissen Sie, manchmal können wir die richtigen Dinge mit dem falschen Herzen tun, mit der falschen Motivation in Bezug auf eine Situation oder eine Entscheidung. Man tut das Richtige auf die falsche Weise, mit dem falschen Herzen. Und Gott kennt das Herz. Er kennt die Beweggründe des Herzens. Aber wir täten alle gut daran, den Herrn zu bitten, unsere Herzen und die Beweggründe unserer Herzen zu erforschen. Wir können die Beweggründe des Herzens eines anderen nicht beurteilen. Der Mensch sieht nur die äußere Erscheinung, Gott



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

*Pastor JD Farag*

---

aber sieht das Herz. Was treibt mich an, dies zu tun? Was ist die Motivation für mich, und ist diese Motivation rein? Sind meine Beweggründe rein? Ist mein Herz aufrecht?

Nummer 6: Ist es friedliebend?

Einige Übersetzungen geben dies mit "friedfertig" wieder. Ein Wort, das wir heute nicht mehr so häufig verwenden. Aber es bedeutet, dass es einen Frieden darüber geben wird und ein friedliebendes Ergebnis daraus hervorgehen wird.

Dies ist das, was ich als die vier Beine am Tisch der Unterscheidung der Weisheit Gottes und des Willens Gottes bezeichne. Das Wort Gottes, der Friede Gottes, die Vorsehung Gottes und die Bestätigung Gottes.

Ich werde es noch weiter ausführen. In erster Linie muss es mit dem Wort Gottes übereinstimmen, es muss mit ihm vereinbar sein. Sie können mit 100-prozentiger Sicherheit wissen, dass es nicht Gottes Wille ist, wenn es gegen Gottes Wort verstößt. Es muss biblisch sein. Sie muss mit dem Wort Gottes vereinbar sein. Zweitens, der Friede Gottes. Das ist der Friede, von dem Jesus sagte: Ich bin gekommen zu geben, nicht wie die Welt gibt. Dies ist ein übernatürlicher Friede.

Der Apostel Paulus schreibt darüber in seinem Brief an die Philipper, Kapitel 4,6-7, eigentlich könnte man auch 8 dazunehmen. Aber es ist wie in Sprüche 3,5-6. Es ist ein bedingtes Versprechen, und es gibt drei Voraussetzungen. In Sprüche 3,5-6 lauten die drei Voraussetzungen also: Verlasse dich nicht auf deinen Verstand, sondern vertraue auf den Herrn von ganzem Herzen und erkenne ihn an in allen deinen Wegen.

Nun, wenn Sie zu Philipper Kapitel 4 vorspulen, haben Sie drei Voraussetzungen. Ihr wollt euch um nichts sorgen, also dankt Gott für alles, und betet für alles. Und dann wird der Friede Gottes, von dem Gott des Friedens, eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus, unserem Herrn. Das ist der Friede Gottes. Und es ist der Friede, der sagt: Das ist gut zwischen mir und dem Heiligen Geist. Das ist der Weg, wandelt auf ihm.

Das ist nicht - darüber werden wir als nächstes sprechen - das ist nicht der Friede, der kommt, wenn die Umstände es rechtfertigen. In der Tat glaube ich, dass wir einen großen Fehler begehen, wenn wir den Willen Gottes aufgrund der widrigen Umstände in unserem Leben missverstehen. Sie können mitten in Gottes Willen für Ihr Leben sein und mitten in der Prüfung Ihres Lebens stecken. Setzen Sie die Widrigkeiten nicht gleich mit 'Nun, das kann nicht Gottes Wille sein.'

In gewisser Weise könnte man sogar sagen, dass das Gegenteil der Fall ist. Ich meine, nur weil es glatt läuft - Wow, ich liebe Gottes Willen! Warten Sie einen Moment. Was ist damit, dass Jesus die Jünger wissentlich in ein Boot auf den See Genezareth schickte, wo sie mitten auf dem See Genezareth in einen gefährlichen Sturm gerieten, und sie dachten, sie würden sterben? Nein, sie denken nicht, sie wissen, dass es so ist, dass es so endet. Und Jesus drängt, übrigens, in der Erzählung gibt es da ein Detail, sofort lässt Er sie ins Boot gehen, um sie auf die andere Seite zu bringen.

Er sagt: Ich werde euch auf der anderen Seite treffen.

- Oh, du kommst nicht mit uns?

Nein.

- Du schickst uns in einem Boot auf den See Genezareth, in den Sturm?

Ja, genau.

- Du tust das wissentlich?

Genau.

Moment, ich dachte, der Wille Gottes sei gleichbedeutend mit ruhiger Fahrt, ohne Stürme. Denn wir denken, dass die Stürme, die Widrigkeiten, Gott sind, der sagt: Du bist nicht in meinem Willen. Oh, das ist Prediger 7,14. Ich werde es paraphrasieren. Ein weiterer Lebensvers, den Gott in meinem Leben im Laufe der Jahre auf kraftvolle Weise gebraucht hat. Salomo schreibt im Geist, dass man in Zeiten des Wohlstands genießen soll, solange er andauert. Aber wenn das Unglück zuschlägt, ich wünschte, es hieße nicht "wenn", sondern "falls"

---



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

*Pastor JD Farag*

---

zufällig" da. Nein, WENN das Unglück zuschlägt, dann haltet inne und bedenkt und wisst, dass Gott sowohl das eine als auch das andere zulässt.

Der Gedanke im Original ist, dass Er den Wohlstand zusammen mit dem Unglück bringt, damit der Mensch nichts über seine Zukunft erkennt, was bedeutet, dass er zu Gott schauen muss. Sie meinen, Gott hat das Unglück gebracht? Genau. Manchmal bringt Gott die Widrigkeiten, um uns umzuleiten. Manchmal bringt Gott das Unglück, um uns zu schützen.

Ich bin überzeugt, dass einer der Gründe, warum Jesus es so eilig hatte, sie in das Boot und auf die andere Seite zu bringen - und übrigens, Spoiler-Alarm, sie schafften es auf die andere Seite. Sie sind mitten im Sturm ihres Lebens, und doch sind sie genau mitten in Gottes Willen für ihr Leben. Oft ist das Unglück eher eine Prüfung dafür, dass man in Gottes Willen ist, als dafür, dass man nicht in Gottes Willen ist. Ich bin aber überzeugt, dass Gott die Jünger dadurch, dass er sie in diese Prüfung schickte, vor der größeren Prüfung bewahrte, wenn sie nicht in dem Boot auf die andere Seite gefahren wären.

Hier ist, wie ich dazu komme. Sie waren gerade Zeugen und Teil dieses erstaunlichen Wunders der Speisung von Tausenden von Menschen geworden, mit dem Lunchpaket eines Jungen, das seine Mutter an diesem Tag für ihn gemacht hatte. Sie waren ein Teil davon. Sie gingen herum, und jedes Mal, wenn jemand seine Hand in den Korb legte, gab es mehr Brot und mehr Fisch. Und es wird uns sogar gesagt, dass sie noch etwas übrig hatten.

Wenn ich einer der Jünger wäre, würde ich sagen: Wow, lasst uns hier eine Gemeinde gründen. Hier ist Jesus und sagt: Nein, lass uns auf die andere Seite gehen. Nein, was, warum? Nein, er bewahrt sie vor der Prüfung des Stolzes, wenn sie geblieben wären. Ich werde euch in diese Prüfung schicken, um euch vor der größeren Prüfung zu schützen.

Und so schickt uns Gott oft in diese Stürme. Er beschützt uns vor uns selbst, vor unserem eigenen Stolz. Das ist also der Friede Gottes. Es ist der - es ist ein übernatürlicher Friede, der unser menschliches Verständnis übersteigt. Im Natürlichen sehen wir diese Sache so: Das Letzte, was ich jetzt haben werde, ist Frieden, denn schau dir an, was passiert. Frieden? Machst du Spaß? Ich bin in Aufruhr, nicht in Frieden. Aber nein, das ist der Friede, der sagt, dass die Dinge in deiner Welt auseinanderfallen können, und ich meine, du kannst in der Prüfung deines Lebens sein, aber du kannst trotzdem Frieden haben.

Denn sehen Sie, der Friede, den Jesus gibt, hängt nicht von den Umständen in Ihrem Leben ab. Das nennt man übrigens 'glücklichen Umstand', woher wir das Wort 'glücklich' haben. Sehen Sie, ich bin glücklich, wenn die Dinge gut sind, und wenn Sie so sind wie ich, dann sind Sie vielleicht eine Minute pro Tag von 24 Stunden am Tag glücklich. Ich meine, wenn mein Glück davon abhängt, dass die Dinge blendend laufen, dann ist das keine Art zu leben. Ich werde ständig auf und ab sein wie ein Jo-Jo. Dieser Friede ist dieser übernatürliche Friede, der, oh, das ist der Heilige Geist, der meinem Geist Zeugnis gibt. Das ist der übernatürliche Friede. Das ist das zweite. Sie haben also Gottes Wort und Gottes Frieden. Und übrigens, sie wirken alle zusammen, einer mit dem anderen. Keiner von ihnen steht für sich allein.

Ich meine, wie oft - und ich werde nur für mich selbst sprechen und darauf achten, dass ich niemanden speziell ansehe, wenn ich das tue, aber ich werde nur für mich selbst sprechen. So viele Male habe ich eine Entscheidung getroffen: 'Nun, ich fühle einen Frieden dabei.' Das war das Verhängnisvollste, was ich je getan habe, weil es ein Alleingang war. Haben Sie jemals versucht, einen Tisch auf ein Bein zu stellen? Er fällt ziemlich schnell um, sie müssen aufeinander abgestimmt sein.

Wir haben also das Wort Gottes, den Frieden Gottes und die Vorsehung Gottes. Was ist das? Nun, das ist, wenn - nun, wir sagen es so: Gott öffnet eine Tür. 'Gott hat die Tür geöffnet.' Okay, was ist, wenn Er zwei Türen öffnet? Was machen Sie dann? Oh, ich habe etwas Besseres. Was ist, wenn Er keine Tür öffnet, sondern stattdessen hier drüben ein Fenster aufmacht? Das ist Gottes Vorsehung, wo Er die Umstände inszeniert. Er choreographiert die Schritte der Vorsehung, und er sorgt für diese offene Tür oder er schließt diese Tür, und wir - es ist ein Klischee, ich weiß, aber Gott schließt niemals eine Tür, ohne eine andere zu öffnen.



## Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai

### Weltliche vs Göttliche Weisheit

*Pastor JD Farag*

---

Hören Sie, ich habe erlebt, dass Gott Türen zuschlägt, sie mit zehn Schlössern verschließt und die Schlüssel in den Abgrund wirft, in die Grube der Hölle, um nie wieder gesehen zu werden. Nun, das ist ziemlich klar. Ich schätze, ich sollte nicht da hingehen, aber es war nicht wie, okay, ich habe das hier zugemacht, ich habe abgeschlossen und die Schlüssel weggeworfen, aber ich habe das hier aufgemacht. Wo? Gott weist mir den Weg. Das ist die Vorsehung Gottes.

Und wieder wirkt es zusammen mit dem Frieden Gottes und dem Wort Gottes und dann Nummer 4, die Bestätigung. Nun, dieses... Lassen Sie mich sehen, ob ich dieses Bild malen kann, für ein besseres Verständnis, wie das funktioniert.

Sie wissen also, dass es biblisch ist. Es verstößt nicht gegen das Wort Gottes. Sie haben den Frieden, der das menschliche Verständnis übersteigt. Sie haben Frieden darüber. Gott hat Türen geöffnet, zugeschlagen und verschlossen, und er hat die Umstände vorsorglich geordnet, mich gelenkt, geführt und meine Wege gerade gemacht. Und dann kommt die Bestätigung, und die kann so aussehen: Es kann der Bruder oder die Schwester in Christus sein, die ein passendes Wort für Sie haben. Und sie haben übrigens keine Ahnung. Also geben Sie nicht Ihnen die Anerkennung. Gott bekommt den ganzen Ruhm.

Wissen Sie, manchmal findet an diesem Ort mehr Dienst zwischen Ihnen statt als zwischen mir und Ihnen. Hinterher, vor der Kirche ist man zusammen und plötzlich sagt jemand etwas, vielleicht nur einen Vers aus der Heiligen Schrift, und der Herr wusste, dass Sie das hören mussten, um es zu bestätigen. Oh, das ist - Mann, wenn man - Oh! Weil das ist eine lokale Sache, nicht wahr? Oh! Also machen Sie es einfach, Mann! Es ist das Wort Gottes, der Friede Gottes, die Vorsehung Gottes und nun die Bestätigung von Gott. Das sind die vier Beine der Weisheit Gottes und des Willens Gottes.

Lassen Sie uns weitergehen.

Nummer 7: ist es rücksichtsvoll?

Nun kann das Wort für rücksichtsvoll im Original auch mit "sanft", "freundlich" und "tolerant" übersetzt werden. Lassen Sie uns also darüber sprechen. Das geht wirklich darauf zurück, wo alles anfängt, mit der Demut. Denn ist das nicht die Frucht des Geistes: Sanftmut, Milde, Freundlichkeit? Sie sind rücksichtsvoll, Sie sind rücksichtsvoll. Ich sage Ihnen, ich will nicht zu weit abgehen, aber vielleicht muss ich es einfach sagen, nur ganz kurz. Die Leute sind heute so rücksichtslos, nicht wahr? Sie natürlich nicht. Sie sind - ich spreche von anderen Leuten. Einfach so rücksichtslos. Sie sind also in einer Situation. Sie treffen diese Entscheidung. Denken Sie sanft, liebevoll, freundlich darüber nach? Und das hängt wirklich mit dem nächsten Punkt zusammen.

Nummer 8: Ist es devot, unterwürfig? Einige Übersetzungen geben dies als "vernünftig" wieder. Und das ist vernünftig, oder nicht? Ich will nicht zudringlich sein, aber ist es unvernünftig? Bin ich unvernünftig? Ich meine, unterwürfig und vernünftig ist das Gegenteil von unvernünftig, eigensinnig und starrköpfig. Und das hat alles mit Stolz zu tun, denn er wurzelt im eigenen Stolz und in der mangelnden Bereitschaft, nachzugeben und sich zu beugen.

Wir sagen es so: Es ist my way [mein Weg] oder der Highway. Okay. Ich meine, wir sind so festgefahren in unseren Gewohnheiten. Wir sind so halsstarrig, so starrsinnig. Nochmals, ich spreche nicht von Ihnen. Ich spreche von anderen Menschen. Wir sind so stur und hartnäckig und wollen nicht nachgeben. Und das spielt sich tausendmal am Tag in der Ehebeziehung ab, nicht wahr?

Wissen Sie, Leute, wir lieben Epheser 5,21, nicht wahr? Ich meine, wir haben es auf dem Kühlschrank, als Bildschirmhintergrund. Wir schieben es in die Bibeln und in die Andachtsbücher unserer Frauen. Wissen Sie, was vor Vers 21 steht? Ich weiß, das wird tiefgründig sein, aber Vers 20. Wissen Sie, was in Vers 20 von Epheser 5 steht? Ordnet euch einander unter in der Ehrfurcht vor Christus.

Vielleicht sollten wir uns ganz kurz damit beschäftigen. Sie sind in einem Konflikt, in einem Streit in Ihrer Ehe, und Sie - Sie verbeißen sich in die Sache. Ich werde mich nicht entschuldigen. Das - Ich möchte hier vorsichtig sein. Die müssen sich bei mir entschuldigen. Sie wissen, was dann passiert, oder? Sie können das nächste





## **Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai**

### **Weltliche vs Göttliche Weisheit**

***Pastor JD Farag***

---

Kapitel schreiben. Schweigebehandlung, manchmal tagelang. Das ist ein Unwille, eine Sturheit, eine Hartnäckigkeit in unserer Richtigkeit.

Nun, hier ist das Problem. Du liegst falsch. Nein, sie haben mir Unrecht getan! Nein, nein, nein, nein, nein, nein. Es ist nicht: wurde dir Unrecht getan? Es heißt: Hast du Unrecht getan? Das ändert das ganze Bild, nicht wahr? Nun, sie irren sich. Oh, und du hast so recht.

Ehemänner, was wäre, wenn ihr zu eurer Frau geht und ihr die schwierigsten Worte der englischen Sprache sagt? Drei Worte. Sie wissen doch, welche das sind, oder?

Ich lag f-f-f-falsch.

Es tut mir leid.

Bitte verzeih mir.

Ich kann das weiterführen, wenn Sie wollen.

Sie wollen der geistliche Leiter sein? Warum übernehmen Sie nicht die geistliche Führung und sind der erste, der sich demütigt und zugibt, dass Sie sich geirrt haben, weil es so war? Sie kennen die Antwort, die Sie bekommen könnten, und seien Sie geduldig, denn sie werden dich wahrscheinlich ansehen wie: Wer bist du und was hast du mit meinem Mann gemacht? Ich habe nie - Was? Was willst du? Es ist wie mit dem Ehemann, der Blumen nach Hause bringt. Was hast du getan? Was hast du gemacht? Warum sollte das so sein? Das passiert, wenn du dich demütigst, nachgibst, vernünftig bist und dich unterwirfst. Oh! ... Das ist der Herr.

Nummer 9: Ist es barmherzig?

Voller Barmherzigkeit und guter Früchte zu sein, bedeutet, den Menschen gegenüber gnädig zu sein und sie nicht zu verurteilen oder zu kritisieren. Und nicht nur das, ich möchte noch weiter gehen, denn darüber haben wir schon gesprochen. Es geht darum, so barmherzig zu sein, wie wir selbst im Gegenzug behandelt werden wollen. So sagt es Jesus im Lukasevangelium. Das Maß, das ihr in eurer Barmherzigkeit gegenüber anderen anwendet, wird das Maß sein, das ihr erfahren werdet. Du gibst Barmherzigkeit, du zeigst Barmherzigkeit - das ist übrigens kein Geld.

Die meisten Fernsehprediger haben das leider völlig verdorben und verfehlt und ruinieren es. Es steht im Zusammenhang mit der Barmherzigkeit und wie wir einander behandeln. Gebt und es wird euch gegeben werden. Und dann sagt der Prediger: Ich glaube, Gott hat es jemandem aufs Herz gelegt. Davon ist hier nicht die Rede. Es geht um Barmherzigkeit. Ich bin also barmherzig zu dir. Gott sagt: Okay, jetzt nehmen wir dieses Maß und packen es zusammen, gedrückt und geschüttelt, und legen noch mehr drauf, bis es überläuft, und dann kommt es zu dir zurück.

So funktioniert das. Barmherzig. Diese Situation, in der ich mich befinde, diese Entscheidung, vor der ich stehe: Ist mein Geist ein kritischer Geist, oder bin ich barmherzig? Bin ich barmherzig oder bin ich kritisch? Bin ich barmherzig oder bin ich richtend? Lassen Sie es mich so sagen. Sie und ich werden nie etwas falsch machen, wenn wir uns auf die Seite der Barmherzigkeit schlagen. Sie werden nie falsch liegen.

Und schließlich, Nummer 10, und wir beenden es: Ist es unparteiisch?

Letzteres spricht von einer unerschütterlichen Unparteilichkeit ohne Unaufrichtigkeit oder Heuchelei. Lassen Sie mich dasselbe auf eine andere Weise sagen. Das ist Aufrichtigkeit. Das ist Unparteilichkeit. Dies ist nicht unaufrichtig. Und übrigens, geben Sie sich keiner Täuschung hin, die Leute können erkennen, wenn es nicht aufrichtig ist. Sie können der beste Schauspieler oder die beste Schauspielerin da draußen sein, aber das hier können Sie nicht vortäuschen. Sie riechen es schon von weitem. Nein, da ist eine Aufrichtigkeit. Dies ist echt. Es gibt keine Heuchelei.

Sie wissen, dass das Wort "Heuchelei" von einem altgriechischen Wort stammt, das für die Beschreibung von Schauspielern verwendet wurde. Kennen Sie die Masken? Sie wissen, dass in den Theatern, wenn Sie die Theaterprogramme sehen, die Schauspieler Masken tragen, man verdeckt das, was wirklich im Inneren ist.

---



## **Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai**

### **Weltliche vs Göttliche Weisheit**

**Pastor JD Farag**

---

Und die Schauspieler trugen diese Masken und es war eine lächelnde Gesichtsmaske, aber im Inneren lächelten sie nicht. Das ist heuchlerisch, doppelzünftig, unaufrichtig. Es bedeutet, sich auf eine bestimmte Weise zu präsentieren, aber in Wirklichkeit etwas ganz anderes zu sein. Nach außen hin ist da diese Heuchelei, diese Unaufrichtigkeit.

Und beachten Sie bitte, dass in Vers 18, Jakobus tatsächlich, in Ermangelung eines besseren Ausdrucks, die Sache auf den Punkt bringt, wenn er sagt, dass der Same, dessen Frucht Gerechtigkeit ist, in Frieden gesät wird von denen, die Frieden stiften. Gesegnet sind die Friedensstifter. Das ist die Weisheit von oben. Sie ist zuerst rein, dann friedliebend, friedfertig. Er endet also so, wie er begonnen hat, wenn man so will. Und er spricht davon, ein Friedensstifter zu sein, Frieden zu säen.

Hier ist also die Frage: Ist meine Situation so, dass diese Entscheidung so ist, dass ich mich darum bemühe, ein Friedensstifter zu sein? Aufrichtig, ich meine, es ist mein aufrichtiger und echter Herzenswunsch. Es gibt keine Parteilichkeit, keine Heuchelei und keine Unaufrichtigkeit. Es ist aufrichtig. Gott ehrt das und Gott wird es segnen.

Nehmen wir nun all dies zusammen und kehren zu unserer Vorlage zurück, oder, wenn Sie so wollen, zu unserem Raster. Sie nehmen die Situation, in der Sie sich befinden, und lassen sie durch das Raster von Jakobus 3,13-18 laufen, und Sie sehen, was am Ende herauskommt. ... Wenn Sie so sind wie ich, und ich vermute, das sind viele von Ihnen, ich bin nicht sehr weit über Vers 13 hinausgekommen. Das ist nicht der Herr. Ich bin bereits aufgefliegen. Vergessen Sie Vers 17, die Weisheit von oben, zuerst rein, dann friedfertig, dann sanftmütig und umgänglich und voll Barmherzigkeit und guter Früchte ohne Heuchelei und Parteilichkeit, Frucht bringend unter der Gerechtigkeit. Ich bin nicht einmal so weit gekommen. Ich stecke immer noch im Irdischen, Ungeistlichen, Weltlichen, Fleischlichen, Chili con Carne, Dämonischen fest. Ertappt! Das ist nicht der Wille Gottes. Das ist nicht die Weisheit Gottes. Das ist einfach nicht Gott.

Was ist also das ultimative Ziel von Jakobus und was können wir daraus mitnehmen? Die Erkenntnis für uns hier ist: Ich habe diese Situation, ich habe diese Umstände, und ich möchte wirklich erkennen, was Gottes Wille ist, die Weisheit Gottes und der Wille Gottes. Nun, ich muss Zeit mit Gott verbringen, und ich muss dem Herrn erlauben, mein Herz in diesen Dingen zu erforschen. Herr, Du kennst mein Herz. Ich kenne nicht einmal mein eigenes Herz.

Übrigens, für diejenigen unter euch, die donnerstagabends bei uns sind und unsere Studie durch Jeremia, oh, es ist keine Studie durch Jeremia, es ist ein Versuch, durch Jeremia zu gehen. Ich meine, wow, was für ein raues und hartes Buch. Ich meine, wir weinen mit Jeremia durch dieses ganze Ding. Aber wir kommen zu, ich glaube, es ist - ich habe vergessen, welches Kapitel. Es kommt gleich. Das Herz ist trügerisch böse. Wer kann es erkennen? Irreparabel.

Wissen Sie, das ist der Grund, warum, wenn Sie jemanden sagen hören: Oh, folge deinem Herzen. Nein! Folge nicht deinem Herzen! ... Vertraue nicht auf dein eigenes Herz. Vertraue auf den Herrn mit deinem ganzen Herzen. Denn wenn Jeremia durch den Geist sagt, dass unsere Herzen trügerisch böse sind, dann wissen Sie, was das bedeutet, oder? Dass wir in unserem Herzen das Potenzial haben, uns selbst zu belügen und unsere eigenen Lügen zu glauben. Das nennt man Selbsttäuschung. Und wir werden in unserem Herzen getäuscht. Darum müssen wir den Herrn unsere Herzen erforschen lassen.

Ein letzter Vers - mir fallen Kapitel und Vers nicht ein, aber es ist der, in dem der Apostel Paulus sagt: Lasst den Frieden Gottes in euren Herzen herrschen. Das Wort für "herrschen" im Original ist der Ursprung unseres englischen Wortes für "Schiedsrichter". Also Leute, das habt ihr verstanden, oder? Der Schiedsrichter entscheidet also über Foul oder Fair, Strike oder was auch immer. Das ist der Schiri, richtig? Das ist es, was der Friede Gottes tut. Er kontrolliert an der Tür unseres Herzens. Der Friede Gottes regiert unsere Herzen.

Paulus sagt: Nehmt jeden Gedanken gefangen zum Gehorsam Christi. Ihr lasst das Ding nicht einfach herein. Herr, Du musst mein Herz durchsuchen, denn etwas hat sich dort eingenistet, es hockt, es hockt in meinem Herzen. Es hat sich dort niedergelassen und es sich dort gemütlich gemacht, und es muss weg.

---



## **Jakobus 3,13-18 -- 22. Mai**

### **Weltliche vs Göttliche Weisheit**

*Pastor JD Farag*

---

Und der Herr ist gnädig und sanft, nicht wahr? Er legt seinen Finger darauf und zeigt es einfach, und Er sagt: Siehst du das? Das muss verschwinden. Und dann lass Ihn eine Herzoperation durchführen und es aus deinem Herzen entfernen, weil es ein Hindernis in deinem Herzen ist. Durchsuche mein Herz, Herr. Sieh nach, ob es irgendetwas gibt, das mich davon abhält, dich zu hören, dich zu kennen und dich zu lieben.

Kapono, komm herauf. Stehen Sie doch bitte auf.  
Wir schließen mit einem Gebet.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr.

Oh, wir lieben Dich.

Wir lieben Dein Wort.

Dein Wort ist so lebendig, es ist so aktiv, es ist so anwendbar, es ist so treffend.

Und Herr, dieser Abschnitt, durch den wir gerade gegangen sind, Herr, bitte lass uns nicht einfach hier stehen bleiben und in den Tag hineinleben.

Herr, Du möchtest, dass wir hier etwas mitnehmen und dem Heiligen Geist erlauben, in unseren Herzen zu wirken, was dies betrifft.

Herr, ich glaube nicht, dass es hier einen von uns gibt, der nicht in Deinem Willen sein möchte.

Ich glaube nicht, dass einer von uns hier ist, der Dir missfallen oder Dich entehren will.

Herr, danke.

Danke für Dein Wort,

in Jesu Namen, Amen.